

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	24.11.2015

Artenvielfalt in Köln Anfrage der CDU Fraktion

Zwischennachricht

Mit Datum vom 20.10.2015 hat die CDU Fraktion folgende Anfrage gestellt:

1. Wie hat sich die Situation zum Schutz der Artenvielfalt in Köln mit Blick auf die Ziele der Deklaration Biologische Vielfalt in Kommunen seit dem o. g. „Zwischenbericht“ aus dem Jahr 2010 entwickelt?
2. Welche konkreten Beiträge zum Artenschutz wurden seit 2010 durch bzw. unter Beteiligung der Stadt geleistet und welche Vorschläge aus dem Zwischenbericht – z. B. Feldrandprojekte, Aufklärungsarbeit bei Kindern, naturnahe Spielbereiche, verwaltungsweiter Arbeitskreis, Runder Tisch mit Fachöffentlichkeit und Politik usw. – wurden zwischenzeitlich wie umgesetzt?
3. Welche Konsequenzen wurden von Seiten der Verwaltung aus dem schlechten Abschneiden der Stadt Köln bei dem Wettbewerb „Hauptstadt der Biodiversität“ und dem damals konstatierten Handlungsbedarf (vgl. Mitteilung 4931/2011) gezogen?
4. Welche Ergebnisse haben die verwaltungsinternen Gespräche zur „Berücksichtigung der Biodiversität im Städtebau, in der Ausgleichsflächenplanung und der Gestaltung von Freiräumen“ erzielt, wurde das Maßnahmenkonzept zum Populationserhalt erstellt und wie wurden die Belange der Biodiversität im Rahmen des ganzheitlichen Umweltbildungskonzeptes eingebracht?
5. Wie beurteilt die Verwaltung aus heutiger Sicht die Situation des Artenschutzes in Köln?

Antwort der Verwaltung:

Als Zwischenergebnis zu den konkreten Beiträgen zum Artenschutz möchte die Verwaltung mit dem beigefügten Kalender (wird in der Sitzung verteilt) zunächst auf das aktuelle Projekt „Ganz Köln im Spatzenfieber“ hinweisen. Der Kalender beinhaltet die im Rahmen eines Fotowettbewerbs prämierten Fotos sowie Informationen zum Leben und Schutz des Haussperlings, die zur Mithilfe beim Schutz dieser Art anregen sollen. Als weitere Teilprojekte erfolgten u.a. der Aufbau einer umfangreichen Internetseite (www.stadt-koeln.de/spatz), Aktionen zur spatzengerechten Schulhofgestaltung, sowie die in Kooperation mit dem NABU Stadtverband Köln konzipierte und umgesetzte Ausstellung zum Spatz. Letztere ist noch bis Mitte Dezember in der Magistrale des Stadthauses Deutz zu sehen und wird anschließend an interessierte Multiplikatoren kostenfrei ausgeliehen.

Aufgrund des Umfangs der gesamten Anfrage können weitergehende Ergebnisse erst Anfang 2016 vorgestellt werden.

gez-. i. V. Klug